

# Sicherheitsdatenblatt

Seite: 1/21

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 08.08.2025

Version: 17.3

Datum / Vorherige Version: 24.04.2024

Vorherige Version: 17.2

Produkt: **Kauramin® Tränkharz 753**

(ID Nr. 30034780/SDS\_GEN\_DE/DE)

Druckdatum 14.10.2025

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffes bzw. des Gemisches und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

## Kauramin® Tränkharz 753

UFI: GQ6V-2FQ8-J002-4X43

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Chemikalie

Geeigneter Verwendungszweck: Chemikalie, für industrielle und gewerbliche Verwender

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma:

BASF SE

67056 Ludwigshafen

GERMANY

Unternehmensbereich Monomers

Telefon: +49 621 60 42737

E-Mailadresse: pss.monomers@basf.com

### 1.4. Notrufnummer

International emergency number:

Telefon: +49 180 2273-112

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Für die Einstufung des Gemisches wurden die folgenden Methoden angewandt: Extrapolation auf die Konzentrationswerte der gefährlichen Stoffe auf der Grundlage von Testergebnissen und

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 08.08.2025

Version: 17.3

Datum / Vorherige Version: 24.04.2024

Vorherige Version: 17.2

Produkt: **Kauramin® Tränkharz 753**

(ID Nr. 30034780/SDS\_GEN\_DE/DE)

Druckdatum 14.10.2025

Experteneinschätzung. Die angewandten Methoden sind bei den jeweiligen Testergebnissen angegeben.

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Carc. 1B

H350 Kann Krebs erzeugen.

Repr. 2

H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschrieben Einstufungen ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

## 2.2. Kennzeichnungselemente

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Piktogramm:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweis:

H350 Kann Krebs erzeugen.

H361f Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

Sicherheitshinweise (Vorbeugung):

P280 Schutzhandschuhe, Schutzkleidung und Augen- oder Gesichtsschutz tragen.

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.

P202 Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.

Sicherheitshinweise (Reaktion):

P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Sicherheitshinweise (Lagerung):

P405 Unter Verschluss lagern.

Sicherheitshinweise (Entsorgung):

P501 Inhalt und Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen (GHS):

EUH208: Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Enthält: Formaldehyd ...%

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung: Formaldehyd ...%, 2,4,6-Triamino-1,3,5-triazin; Melamin

## 2.3. Sonstige Gefahren

Entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Keine besonderen Gefahren bekannt, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden. Sofern zutreffend werden in diesem Abschnitt Angaben über sonstige Gefahren

gemacht, die keine Einstufung bewirken, aber zu den insgesamt von dem Stoff oder Gemisch ausgehenden Gefahren beitragen können.

Das Produkt enthält keinen Stoff oberhalb rechtlicher Grenzwerte, der die Kriterien für PBT (persistent, bioakkumulativ und toxisch) oder vPvB (sehr persistent und sehr bioakkumulativ) erfüllt. Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

### 3.2. Gemische

#### Chemische Charakterisierung

Das Produkt enthält einen oder mehrere Stoffe in einer Konzentration  $\geq 0,1$  % w/w, welche(r) auf der Kandidaten-Liste nach Art. 59 (1, 10) der REACH Verordnung EC Nr. 1907/2006 aufgeführt ist/sind: 2,4,6-Triamino-1,3,5-triazin; Melamin

#### Regulatorisch relevante Inhaltsstoffe

2,4,6-Triamino-1,3,5-triazin; Melamin

Gehalt (W/W):  $\geq 1$  % -  $< 7$  %

CAS-Nummer: 108-78-1

EG-Nummer: 203-615-4

REACH Registriernummer: 01-2119485947-16

INDEX-Nummer: 613-345-00-2

Aufgeführt in der Kandidatenliste gemäß Artikel 59 (1,10) der Verordnung EG Nr. 1907/2006 ('REACH').

Carc. 2

Repr. 2 (Fertilität)

STOT RE (Harnwege.) 2

H351, H361f, H373

Butan-1,4-diol

Gehalt (W/W):  $\geq 3$  % -  $< 5$  %

CAS-Nummer: 110-63-4

EG-Nummer: 203-786-5

REACH Registriernummer: 01-2119471849-20

Acute Tox. 4 (oral)

STOT SE 3 (Schwindel und Benommenheit)

H302, H336

Methanol

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 08.08.2025

Version: 17.3

Datum / Vorherige Version: 24.04.2024

Vorherige Version: 17.2

Produkt: **Kauramin® Tränkharz 753**

(ID Nr. 30034780/SDS\_GEN\_DE/DE)

Druckdatum 14.10.2025

Gehalt (W/W):  $\geq 0,3\%$  -  $< 1\%$ 

CAS-Nummer: 67-56-1

EG-Nummer: 200-659-6

REACH Registriernummer: 01-2119433307-44

INDEX-Nummer: 603-001-00-X

Flam. Liq. 2

Acute Tox. 3 (Inhalation - Dampf)

Acute Tox. 3 (oral)

Acute Tox. 3 (dermal)

STOT SE (zentrales Nervensystem, Sehnerv) 1

H225, H301 + H311 + H331, H370

Stoff mit EU Arbeitsplatzgrenzwert

Spezifische Konzentrationsgrenzen:STOT SE 2: 3 -  $< 10\%$ STOT SE 1:  $\geq 10\%$ Schätzwerte akute Toxizität:

oral: 100 mg/kg

Einatmen: 3 mg/l

dermal: 300 mg/kg

Formaldehyd ...%

Gehalt (W/W):  $\geq 0,1\%$  -  $< 0,2\%$ 

CAS-Nummer: 50-00-0

EG-Nummer: 200-001-8

REACH Registriernummer: 01-2119488953-20

INDEX-Nummer: 605-001-00-5

Acute Tox. 2 (Inhalation - Dampf)

Acute Tox. 3 (oral)

Acute Tox. 3 (dermal)

Skin Corr. 1B

Eye Dam. 1

Skin Sens. 1

Muta. 2

Stoff mit EU Arbeitsplatzgrenzwert

Carc. 1B

H330, H317, H350, H341, H314, H301 + H311

Abweichende Einstufung gemäß aktuellem Erkenntnisstand und den Kriterien aus Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Acute Tox. 3 (dermal)

Acute Tox. 2 (Inhalation - Dampf)

Acute Tox. 3 (oral)

Skin Sens. 1A

Muta. 2

Carc. 1B

Skin Corr. 1B

Eye Dam. 1

Spezifische Konzentrationsgrenzen:Eye Irrit. 2: 5 -  $< 25\%$ STOT SE 3, irr. für das Atmungssystem:  $\geq 5\%$ Skin Sens. 1:  $\geq 0,2\%$ Skin Irrit. 2: 5 -  $< 25\%$ Skin Corr. 1B:  $\geq 25\%$ 

2-Diethylaminoethanol

---

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 08.08.2025

Version: 17.3

Datum / Vorherige Version: 24.04.2024

Vorherige Version: 17.2

Produkt: **Kauramin® Tränkharz 753**

(ID Nr. 30034780/SDS\_GEN\_DE/DE)

Druckdatum 14.10.2025

---

Gehalt (W/W):  $\geq 0,1\%$  -  $< 0,2\%$ 

CAS-Nummer: 100-37-8

EG-Nummer: 202-845-2

REACH Registriernummer: 01-  
2119488937-14

INDEX-Nummer: 603-048-00-6

Flam. Liq. 3

Acute Tox. 3 (Inhalation - Dampf)

Acute Tox. 4 (oral)

Acute Tox. 3 (dermal)

Skin Corr. 1B

Eye Dam. 1

STOT SE 3 (irr. für das Atmungssystem)

H226, H302, H335, H314, H311 + H331

Spezifische Konzentrationsgrenzen:STOT SE 3, irr. für das Atmungssystem:  $\geq 5\%$ 

Für die in diesem Abschnitt nicht vollständig ausgeschriebenen Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, ist der volle Wortlaut in Abschnitt 16 aufgeführt.

---

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Verunreinigte Kleidung entfernen.

Nach Einatmen:

Bei Beschwerden nach Einatmen von Dampf/Aerosol: Frischluft, ärztliche Hilfe.

Nach Hautkontakt:

mit Wasser und Seife gründlich abwaschen

Nach Augenkontakt:

Sofort und für mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen, Augenarzt.

Nach Verschlucken:

Sofort Mund ausspülen und 200-300 ml Wasser nachtrinken, ärztliche Hilfe.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögerte Symptome und Auswirkungen

Symptome: Wichtige bzw. weitere wichtige bekannte Symptome und Wirkungen sind in der GHS-Kennzeichnung des Produktes (s. Abschnitt 2) und in Abschnitt 11 (Toxikologische Angaben) beschrieben., (Weitere) Symptome und/oder Wirkungen sind bisher nicht bekannt

Gefahren: Bei sachgemäßer Anwendung keine besondere Gefährdung zu erwarten.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung: Symptomatische Behandlung (Dekontamination, Vitalfunktionen), kein spezifisches Antidot bekannt.

---

---

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Schaum, Kohlendioxid, Löschpulver

### 5.2. Besondere, von dem betreffenden Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährdende Stoffe: Formaldehyd ...%, Methanol, Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid, Stickoxide

Hinweis: Die genannten Stoffe/Stoffgruppen können bei einem Brand freigesetzt werden.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Weitere Angaben:

Brandrückstände müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Im Brandfall

Bildung von giftigen Gasen/Dämpfen möglich. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen

lassen. Bildet mit Wasser rutschige Beläge.

---

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Bildet mit Wasser rutschige Beläge.

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Berührung mit der Haut, Augen, Kleidung vermeiden. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. Eintritt in Abwasserkanäle und Oberflächengewässer verhindern. Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften sicherstellen vor dem Einleiten in Abwasserreinigungsanlagen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für große Mengen: Mechanisch aufnehmen.

Bei Resten: Mit geeigneten flüssigkeitsbindenden Materialien aufnehmen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen und zu Hinweisen zur Entsorgung können den Abschnitten 8 und 13 entnommen werden.

---

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Arbeitnehmer über Gefährdung durch mögliche Freisetzung von Formaldehyd bei der Verarbeitung unterrichten.

Brand- und Explosionsschutz:

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

## **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Trennung von Säuren und säurebildenden Stoffen.

Geeignete Materialien für Behälter: Edelstahl 1.4401 (V4), Edelstahl 1.4301 (V2), Polyethylen hoher Dichte (HDPE), Aluminium, Glas, Polyethylen niedriger Dichte (LDPE)

Ungeeignete Materialien für Behälter: verzinkter Kohlenstoffstahl (Zink), Papier/Pappe

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen: Kühl aufbewahren.

Lagerklasse gemäß TRGS 510 (ursprünglich VCI, Deutschland): (6.1D) Nichtbrennbare, akut toxische Kat. 3 / giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe

## **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Bei den relevanten identifizierten Verwendungen gemäß Abschnitt 1 sind die in diesem Abschnitt 7 genannten Hinweise zu beachten.

---

# **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

## **8.1. Zu überwachende Parameter**

Bestandteile mit Grenzwerten für die Exposition am Arbeitsplatz

Um die Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen, z.B. Lüftung oder die Notwendigkeit von Atemschutz zu überprüfen, kann eine messtechnische Überwachung des Arbeitsplatzes notwendig sein. Da dies eine spezielle Fachkunde erfordert, sollten dafür nur akkreditierte Messstellen beauftragt werden.

Bezüglich geeigneter Verfahren zur Ermittlung inhalativer Exposition sind die europäischen Normen EN 482, 689 und 14042 anzuwenden. Zusätzlich ist die TRGS 402 in Deutschland zu beachten.

50-00-0: Formaldehyd ...%

STEL-Wert 0,74 mg/m<sup>3</sup> (Richtlinie 2004/37/EG)

TWA-Wert 0,62 mg/m<sup>3</sup> ; 0,5 ppm (Richtlinie 2004/37/EG)

TWA-Wert 0,37 mg/m<sup>3</sup> ; 0,3 ppm (Richtlinie 2004/37/EG)

STEL-Wert 0,6 ppm (Richtlinie 2004/37/EG)

AGW 0,37 mg/m<sup>3</sup> ; 0,3 ppm (TRGS 900 (DE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 2

Wenn der Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) und der Biologische Grenzwert (BGW) eingehalten werden, ist kein Risiko einer Fruchtschädigung zu befürchten (s. TRGS 900, Nummer 2.7).

Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE))

Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

HAZ\_DES (TRGS 900 (DE))

Sensibilisierung der Haut

## HAZ\_DES X (TRGS 900 (DE))

Krebserzeugender Stoff der Kat. 1A/1B. Für Tätigkeit mit dieser Substanz muss zusätzlich § 10 GefStoffV beachtet werden.

STEL-Wert 0,4 ppm (EU SCOEL)

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 15 min

TWA-Wert 0,2 ppm (EU SCOEL)

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 8ST

## 67-56-1: Methanol

## Hauteffekt (OEL (EU))

Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.

TWA-Wert 260 mg/m<sup>3</sup> ; 200 ppm (OEL (EU))

indikativ

## Hauteffekt (TRGS 900 (DE))

Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.

Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE))

Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe

AGW 130 mg/m<sup>3</sup> ; 100 ppm (TRGS 900 (DE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 2

Wenn der Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) und der Biologische Grenzwert (BGW) eingehalten werden, ist kein Risiko einer Fruchtschädigung zu befürchten (s.

TRGS 900, Nummer 2.7).

## 100-37-8: 2-Diethylaminoethanol

Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE))

Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

Hauteffekt (TRGS 900 (DE))

Der Stoff kann über die Haut aufgenommen werden.

Faktor der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 1

Stoff, gelistet mit Überschreitungsfaktor und Kategorie für Kurzzeitwert.

AGW 9,7 mg/m<sup>3</sup> ; 2 ppm (TRGS 900 (DE))

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 2,5

Wenn der Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) und der Biologische Grenzwert (BGW) eingehalten werden, ist kein Risiko einer Fruchtschädigung zu befürchten (s.

TRGS 900, Nummer 2.7).

## 110-63-4: Butan-1,4-diol

Einstufung der Kurzzeitexposition: (TRGS 900 (DE)), Dampf und Aerosol

Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe

AGW 200 mg/m<sup>3</sup> ; 50 ppm (TRGS 900 (DE)), Dampf und Aerosol

Spitzenbegrenzung/Überschreitungsfaktor: 4

Summe aus Dampf und Aerosol.

Komponenten mit biologischen Grenzwerten

## 67-56-1: Methanol

TRGS 903 (DE)

Parameter: Alkohole

Untersuchungsmaterial: Urin

Probenahme: Expositionsende, bzw. Schichtende / bei Langzeitexposition: am Schichtende nach mehreren vorangegangenen Schichten

Konzentration: 15 mg/l



Bestandteile mit PNEC

## 50-00-0: Formaldehyd ...%

Süßwasser: 0,132 mg/l  
Meerwasser: 0,132 mg/l  
sporadische Freisetzung: 0,49 mg/l  
Sediment (Süßwasser): 0,686 mg/l  
Sediment (Meerwasser): 0,686 mg/l  
Boden: 0,059 mg/l  
Kläranlage: 0,19 mg/l  
Luft:  
Kein PNEC Wert verfügbar.

## 67-56-1: Methanol

Süßwasser:  
Kein Gefährdungspotenzial.  
Meerwasser:  
Kein Gefährdungspotenzial.  
sporadische Freisetzung:  
Kein Gefährdungspotenzial.  
Kläranlage:  
Kein Gefährdungspotenzial.  
Sediment (Süßwasser):  
Kein Gefährdungspotenzial.  
Sediment (Meerwasser):  
Kein Gefährdungspotenzial.  
Boden:  
Kein Gefährdungspotenzial.  
orale Aufnahme (secondary poisoning):  
kein Bioakkumulationspotential

## 110-63-4: Butan-1,4-diol

Süßwasser: 1,52 mg/l  
Meerwasser: 0,152 mg/l  
sporadische Freisetzung: 5,00 mg/l  
Sediment (Süßwasser): 6,75 mg/kg  
Sediment (Meerwasser): 0,675 mg/kg  
Boden: 0,458 mg/kg  
Kläranlage:  
Kein Gefährdungspotenzial.

## 100-37-8: 2-Diethylaminoethanol

Süßwasser: 0,0623 mg/l  
Meerwasser: 0,00623 mg/l  
sporadische Freisetzung: 0,34 mg/l  
Sediment (Süßwasser): 0,673 mg/kg  
Sediment (Meerwasser): 0,0673 mg/kg  
Boden: 0,0977 mg/kg  
Kläranlage: 10 mg/l  
orale Aufnahme (secondary poisoning):  
Gemäß EU Risikobewertung, keine Gefährdung zu erwarten

## 108-78-1: 2,4,6-Triamino-1,3,5-triazin; Melamin

Süßwasser: 0,51 mg/l  
Meerwasser: 0,051 mg/l  
sporadische Freisetzung: 2 mg/l  
Kläranlage: 100 mg/l  
Sediment (Süßwasser): 13,06 mg/kg  
Boden: 2,312 mg/kg  
orale Aufnahme (secondary poisoning):  
Kein PNEC oral abgeleitet, da eine Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten ist.  
Luft:  
Kein Gefährdungspotenzial.  
Sediment (Meerwasser): 1,306 mg/kg

#### Bestandteile mit DNEL

##### 50-00-0: Formaldehyd ...%

Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - systemische und lokale Effekte, Inhalation: 0,75 mg/m<sup>3</sup>, 0,6 ppm  
Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische und lokale Effekte, Inhalation: 0,375 mg/m<sup>3</sup>, 0,3 ppm  
Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 240 mg/kg  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 4,1 mg/kg  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 102 mg/kg  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - lokale Effekte, dermal: 0,012 mg/cm<sup>2</sup>  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische und lokale Effekte, Inhalation: 0,1 mg/m<sup>3</sup>

##### 67-56-1: Methanol

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 20 mg/kg  
Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 20 mg/kg  
Arbeiter: Langzeit- und Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, dermal  
Kein Gefährdungspotenzial.  
Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 130 mg/m<sup>3</sup>  
Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 130 mg/m<sup>3</sup>  
Arbeiter: Langzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 130 mg/m<sup>3</sup>  
Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 130 mg/m<sup>3</sup>  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 4 mg/kg  
Verbraucher: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 4 mg/kg  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 4 mg/kg  
Verbraucher: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 4 mg/kg  
Verbraucher: Langzeit- und Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, dermal  
Kein Gefährdungspotenzial.  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 26 mg/m<sup>3</sup>  
Verbraucher: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 26 mg/m<sup>3</sup>  
Verbraucher: Langzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 26 mg/m<sup>3</sup>  
Verbraucher: Kurzzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 26 mg/m<sup>3</sup>

##### 110-63-4: Butan-1,4-diol

Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 958 mg/m<sup>3</sup>  
Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 136 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 8 mg/kg

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 19 mg/kg

100-37-8: 2-Diethylaminoethanol

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 18,3 mg/m<sup>3</sup>

Arbeiter: Langzeit-Exposition - lokale Effekte, Inhalation: 10,7 mg/m<sup>3</sup>

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 2,5 mg/kg

108-78-1: 2,4,6-Triamino-1,3,5-triazin; Melamin

Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 117 mg/kg

Arbeiter: Kurzzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 82,3 mg/m<sup>3</sup>

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 11,8 mg/kg

Arbeiter: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 8,3 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, dermal: 4,2 mg/kg

Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, Inhalation: 1,5 mg/m<sup>3</sup>

Verbraucher: Langzeit-Exposition - systemische Effekte, oral: 0,42 mg/kg

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN ISO 374-1)

#### Augenschutz:

Schutzbrille mit Seitenschutz (Gestellbrille) (z.B. EN 166)

#### Körperschutz:

Körperschuttmittel in Abhängigkeit von Tätigkeit und möglicher Einwirkung auswählen, z.B. Schürze, Schutzstiefel, Chemikalienschutzanzug (nach EN 14605 bei Spritzern oder EN ISO 13982 bei Staub)

### Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Dämpfe und Staub nicht einatmen.

---

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	flüssig	
Form:	flüssig	
Farbe:	farblos	
Geruch:	nahezu geruchlos	
Geruchschwelle:	Keine Daten vorhanden.	
Schmelzpunkt:	0 °C	
Siedepunkt:	ca. 100 °C	
Entzündlichkeit:	nicht entzündbar	(sonstige)

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 08.08.2025

Version: 17.3

Datum / Vorherige Version: 24.04.2024

Vorherige Version: 17.2

Produkt: **Kauramin® Tränkharz 753**

(ID Nr. 30034780/SDS\_GEN\_DE/DE)

Druckdatum 14.10.2025

Flammpunkt:	Kein Flammpunkt - Messung wurde bis zur Siedetemperatur durchgeführt.	(ISO 2719, geschlossener Tiegel)
Zündtemperatur:	600 °C	(DIN 51794)
Thermische Zersetzung:	Keine Zersetzung bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung.	
pH-Wert:	ca. 9,8 (20 °C)	(DIN ISO 976)
Viskosität, kinematisch:	Keine Daten vorhanden.	
Viskosität, dynamisch:	45 - 70 mPa.s (20 °C)	(DIN EN ISO 3219, Anhang B)
Wasserlöslichkeit:	mischbar	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log Kow):	< 3,0 Die Aussage ist von den Eigenschaften der Einzelkomponenten abgeleitet.	
Dampfdruck:	ca. 23 mbar (20 °C)	
Relative Dichte:	Keine Daten vorhanden.	
Dichte:	ca. 1,25 g/cm <sup>3</sup> (20 °C)	(ISO 2811-3)
Relative Dampfdichte (Luft):	nicht bestimmt	

Partikeleigenschaften

Partikelgrößenverteilung: Der Stoff /das Produkt wird in nicht festem oder körnigen Zustand in den Verkehr gebracht oder verwendet. -

**9.2. Sonstige Angaben****Angaben über physikalische Gefahrenklassen**Explosive Stoffe /Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff

Explosionsgefahr: nicht explosionsgefährlich

Brandfördernde Eigenschaften

Brandfördernde Eigenschaften: nicht brandfördernd

**Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen**

Sonstige Angaben: kein(e)

Verdampfungsgeschwindigkeit:

Kann auf Basis der Henry-Konstante bzw. des Dampfdrucks abgeschätzt werden.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Keine gefährlichen Reaktionen, wenn die Vorschriften/Hinweise für Lagerung und Umgang beachtet werden.

## 10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist chemisch stabil.

## 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Reagiert bei Verarbeitung mit Säuren, Wasser und / oder Hitze unter Bildung von freiem Formaldehyd, der sensibilisierend wirken kann.

## 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

> 30 °C

Hitze vermeiden. Gefrieren vermeiden. Siehe SDB Abschnitt 7 - Handhabung und Lagerung.

## 10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe:

Organische Peroxide, starke Basen, starke Säuren, Säureanhydride

## 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Formaldehyd ...%

# ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

## 11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

### Akute Toxizität

Beurteilung Akute Toxizität:

Nach einmaliger oraler Aufnahme praktisch nicht toxisch. Inhalationsrisikotest (IRT): Keine Mortalität innerhalb von 7 Stunden in Prüfungen am Tier. Beim Einatmen eines entsprechend der Flüchtigkeit hoch angereicherten Dampf-Luft-Gemisches besteht keine akute Gefährdung. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Experimentelle/berechnete Daten:

LD50 Ratte (oral): > 5.000 mg/kg

### Reizwirkung

Beurteilung Reizwirkung:

Wirkt nicht reizend an der Haut. Wirkt nicht reizend an den Augen. Bei längerer Einwirkung des Produktes sind Hautreizungen möglich. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Experimentelle/berechnete Daten:

Hautverätzung/-reizung

Kaninchen: Nicht reizend. (Draize-Test)

Ernsthafte Augenschädigung/-reizung

Kaninchen: Nicht reizend.

Ernsthafte Augenschädigung/-reizung

Kaninchen: Nicht reizend. (Draize-Test)

#### Atemwegs-/Hautsensibilisierung

Beurteilung Sensibilisierung:

Bei intensivem Kontakt ist eine Sensibilisierung an der Haut nicht auszuschließen.

#### Keimzellenmutagenität

Beurteilung Mutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Kanzerogenität

Angaben zu: Formaldehyd ...%

Beurteilung Kanzerogenität:

*Nach lebenslanger inhalativer Exposition gegenüber Konzentrationen, die zu einer starken Schädigung der Nasenschleimhaut führten, traten bei Ratten auch Tumoren in der Nase auf; andere Tierarten zeigten diese Befunde nicht oder in wesentlich schwächerer Ausprägung. Die International Agency for Research on Cancer (IARC) hat Formaldehyd aufgrund epidemiologischer Evidenz, die einen Zusammenhang sowohl von Formaldehydexposition und Nasen-Rachen-Krebs als auch von Formaldehydexposition und Leukämie herstellt, in Gruppe 1 (nachweislich) krebserzeugend beim Menschen eingestuft. Bei Anwendung der empfohlenen persönlichen Schutzmaßnahmen und Einhaltung der arbeitshygienischen Vorschriften sind keine nachteiligen gesundheitlichen Wirkungen zu erwarten.*

#### Reproduktionstoxizität

Angaben zu: 2,4,6-Triamino-1,3,5-triazin; Melamin

Beurteilung Reproduktionstoxizität:

*Der Stoff kann nach tierexperimentellen Untersuchungen bei wiederholter oraler Aufnahme großer Mengen Schädigungen der Hoden verursachen. Ein fruchtbarkeitsbeeinträchtigendes Potenzial kann nicht ausgeschlossen werden.*

*Studie aus wissenschaftlichen Gründen nicht notwendig.*

#### Entwicklungstoxizität

Beurteilung Teratogenität:

kein Teratogen

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)

Beurteilung STOT einfach:

Aufgrund der vorliegenden Informationen ist bei einmaliger Exposition nicht mit einer organspezifischen Toxizität zu rechnen.

#### Toxizität bei wiederholter Gabe und spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)

Angaben zu: Formaldehyd ...%

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

*Nach wiederholter Aufnahme steht die lokale Reizwirkung im Vordergrund.*

Angaben zu: Methanol

Beurteilung Toxizität bei wiederholter Verabreichung:

Der Stoff kann bei wiederholter oraler Aufnahme Erblinden verursachen. Der Stoff kann bei wiederholter inhalativer Aufnahme Erblinden verursachen.

#### Aspirationsgefahr

Keine Aspirationsgefahr anzunehmen.

#### Wechselwirkungen

Keine Daten vorhanden.

## **11.2. Angaben über sonstige Gefahren**

#### Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

#### Sonstige Angaben

Sonstige Hinweise zur Toxizität

Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

---

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

### **12.1. Toxizität**

Beurteilung aquatische Toxizität:

Mit hoher Wahrscheinlichkeit akut nicht schädlich für Wasserorganismen. Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauprodukte von Belebtschlamm nicht zu erwarten. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Mit hoher Wahrscheinlichkeit akut nicht schädlich für Wasserorganismen. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

Fischtoxizität:

LC50 (48 h) > 500 mg/l, *Leuciscus idus*

Mikroorganismen/Wirkung auf Belebtschlamm:

Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Beurteilung Bioabbau und Elimination (H<sub>2</sub>O):

Das Produkt wurde nicht geprüft.

Angaben zur Elimination:

Keine Daten vorhanden.

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Beurteilung Bioakkumulationspotential:

Der polymere Anteil ist aufgrund seiner strukturellen Eigenschaften nicht bioverfügbar. Eine Anreicherung in Organismen ist nicht zu erwarten.

## 12.4. Mobilität im Boden

Beurteilung Transport zwischen Umweltkompartimenten:

Flüchtigkeit: Von der Wasseroberfläche verdampft der Stoff nicht in die Atmosphäre.

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt erfüllt nicht die Kriterien für PBT (persistent/bioakkumulativ/toxisch) und vPvB (sehr persistent/sehr bioakkumulativ).

## 12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keinen Stoff über den gesetzlichen Grenzwerten, der in die gemäß Artikel 59(1) der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellte Liste aufgrund endokrinschädlicher Eigenschaften aufgenommen wurde oder der gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission endokrinschädigende bzw. endokrinschädliche Eigenschaften aufweist.

## 12.7. Andere schädliche Wirkungen

Das Produkt enthält keine Stoffe, die in der Verordnung (EG) 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen, aufgeführt sind.

### Zusätzliche Hinweise

Sonstige ökotoxikologische Hinweise:

Produkt nicht ohne Vorbehandlung in Gewässer gelangen lassen. Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauaktivität



von Belebtschlamm nicht zu erwarten. Das Produkt wurde nicht geprüft. Die Aussage wurde von Substanzen/Produkten ähnlicher Struktur oder Zusammensetzung abgeleitet.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Verbrennen in geeigneter Verbrennungsanlage. Die behördlichen Vorschriften sind jedoch zu beachten.

Darf nicht in Kanalisation oder Abwasser entsorgt werden.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### Landtransport

#### ADR

	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
UN-Nummer oder ID-Nummer:	Nicht anwendbar
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Nicht anwendbar
Transportgefahrenklassen:	Nicht anwendbar
Verpackungsgruppe:	Nicht anwendbar
Umweltgefahren:	Nicht anwendbar
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender	Keine bekannt

#### RID

	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
UN-Nummer oder ID-Nummer:	Nicht anwendbar
Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Nicht anwendbar
Transportgefahrenklassen:	Nicht anwendbar
Verpackungsgruppe:	Nicht anwendbar
Umweltgefahren:	Nicht anwendbar
Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender	Keine bekannt

### Binnenschifftransport

#### ADN

	Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften
UN-Nummer oder ID-Nummer:	Nicht anwendbar
Ordnungsgemäße UN-	Nicht anwendbar

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 08.08.2025

Version: 17.3

Datum / Vorherige Version: 24.04.2024

Vorherige Version: 17.2

Produkt: **Kauramin® Tränkharz 753**

(ID Nr. 30034780/SDS\_GEN\_DE/DE)

Druckdatum 14.10.2025

Versandbezeichnung:

Transportgefahrenklassen: Nicht anwendbar

Verpackungsgruppe: Nicht anwendbar

Umweltgefahren: Nicht anwendbar

Besondere Keine bekannt

Vorsichtshinweise für den

Anwender:

Transport im Binnentankschiff / Schiff für Schüttgüter

nicht bewertet

Seeschifftransport

IMDG

Kein Gefahrgut im Sinne der  
TransportvorschriftenUN-Nummer oder ID-  
Nummer: Nicht anwendbarOrdnungsgemäße UN-  
Versandbezeichnung: Nicht anwendbar

Transportgefahrenklassen: Nicht anwendbar

Verpackungsgruppe: Nicht anwendbar

Umweltgefahren: Nicht anwendbar

Besondere Keine bekannt  
Vorsichtshinweise für den  
AnwenderSea transport

IMDG

Not classified as a dangerous good under  
transport regulationsUN number or ID Not applicable  
number:UN proper shipping Not applicable  
name:Transport hazard Not applicable  
class(es):

Packing group: Not applicable

Environmental Not applicable

hazards:  
Special precautions None known  
for userLufttransport

IATA/ICAO

Kein Gefahrgut im Sinne der  
TransportvorschriftenUN-Nummer oder ID-  
Nummer: Nicht anwendbarOrdnungsgemäße UN-  
Versandbezeichnung: Nicht anwendbar

Transportgefahrenklassen: Nicht anwendbar

Verpackungsgruppe: Nicht anwendbar

Umweltgefahren: Nicht anwendbar

Besondere Keine bekannt  
Vorsichtshinweise für den  
AnwenderAir transport

IATA/ICAO

Not classified as a dangerous good under  
transport regulationsUN number or ID Not applicable  
number:UN proper shipping Not applicable  
name:Transport hazard Not applicable  
class(es):

Packing group: Not applicable

Environmental Not applicable

hazards:  
Special precautions None known  
for user

**14.1. UN-Nummer oder ID-Nummer**

Siehe entsprechende Einträge für "UN-Nummer oder ID-Nummer" für die jeweiligen Regelungen in den obigen Tabellen.

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Siehe entsprechende Einträge für „Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

**14.3. Transportgefahrenklassen**

Siehe entsprechende Einträge für „Transportgefahrenklasse(n)“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

**14.4. Verpackungsgruppe**

Siehe entsprechende Einträge für „Verpackungsgruppe“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

**14.5. Umweltgefahren**

Siehe entsprechende Einträge für „Umweltgefahren“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

**14.6. Besondere Vorsichtshinweise für den Anwender**

Siehe entsprechende Einträge für „Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender“ der jeweiligen Vorschriften in den Tabellen oben.

**14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten****Maritime transport in bulk according to IMO instruments**

Es ist keine Massengutbeförderung auf dem Seeweg beabsichtigt.

Maritime transport in bulk is not intended.

---

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**Verbote, Beschränkungen und Berechtigungen

Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV): Anlage 2

Beschränkungstyp:      Beschränkter Stoff

Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr.1907/2006: Nummer auf Liste: 28, 72, 3, 69, 75, 77

Störfallverordnung (Deutschland):

In o.g. Vorschrift aufgeführt: nein

Richtlinie 2012/18/EU - Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen (EU):

In o.g. Vorschrift aufgeführt: nein

Einstufung nach TA-Luft (Deutschland):

Formaldehyd ...%

Methanol

Wassergefährdungsklasse (§8/§10 AwSV (Selbsteinstufung des Gemisches nach Rechenregel)):

(1) Schwach wassergefährdend.

Falls noch andere Rechtsvorschriften anzuwenden sind, die nicht bereits an anderer Stelle in diesem Sicherheitsdatenblatt aufgeführt sind, dann befinden sie sich in diesem Unterabschnitt.

## 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Hinweise zum Umgang mit dem Produkt sind den Abschnitten 7 und 8 dieses Sicherheitsdatenblatts zu entnehmen.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Voller Wortlaut der Einstufungen, einschließlich der Gefahrenklassen und der Gefahrenhinweise, falls in Abschnitt 2 oder 3 genannt:

Carc.	Karzinogenität
Repr.	Reproduktionstoxizität
STOT RE	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)
Acute Tox.	Akute Toxizität
STOT SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
Flam. Liq.	Entzündbare Flüssigkeiten
Skin Corr.	Hautverätzung
Eye Dam.	Schwere Augenschäden
Skin Sens.	Sensibilisierung der Haut
Muta.	Keimzellmutagenität
Eye Irrit.	Augenreizung
Skin Irrit.	Hautreizung
H350	Kann Krebs erzeugen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe (Harnwege.) schädigen nach längerer oder wiederholter Exposition.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H301 + H311 + H331	Giftig bei Verschlucken, Hautkontakt oder Einatmen.
H370	Schädigt die Organe (zentrales Nervensystem, Sehnerv).
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H301 + H311	Giftig bei Verschlucken oder Hautkontakt.
H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H311 + H331	Giftig bei Hautkontakt oder Einatmen.

---

BASF Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 in der jeweils gültigen Fassung.

Datum / überarbeitet am: 08.08.2025

Version: 17.3

Datum / Vorherige Version: 24.04.2024

Vorherige Version: 17.2

Produkt: **Kauramin® Tränkharz 753**

(ID Nr. 30034780/SDS\_GEN\_DE/DE)

Druckdatum 14.10.2025

---

### Abkürzungen

ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße. ADN = Europäisches Übereinkommen über die Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen. ATE = Schätzwerte für die akute Toxizität. CAO = Cargo Aircraft Only. CAS = Chemical Abstracts Service. CLP = Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Chemikalien. DIN = Deutsches Institut für Normung. DNEL = Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration. EC50 = Mittlere effektive Konzentration, die bei einer Versuchspopulation eine andere definierte Wirkung als den Tod auslöst. EG = Europäische Gemeinschaft. EN = Europäische Normen. IARC = Internationale Behörde zur Erforschung von Krebs. IATA = Internationale Luftverkehrsvereinigung. IBC-Code = Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen, die gefährliche Chemikalien in großen Mengen befördern. IMDG = Internationaler Code für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr. ISO = Internationale Organisation für Normung. STEL = Grenzwert für Kurzzeiteexposition. LC50 = Letale Konzentration, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. LD50 = Letale Dosis, die sich auf 50% der beobachteten Population bezieht. MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration. MARPOL = Internationales Übereinkommen zum Schutz der Meeresumwelt durch schiffsbedingte Abfälle. NEN = Niederländische Norm. NOEC = No Observed Effect Concentration. OEL = Occupational Exposure Limit. OECD = Organisation zur ökonomischen Zusammenarbeit und Entwicklung. PBT = Persistent, bioakkumulativ und toxisch. PNEC = Vorausgesagte Konzentration, bei der keine Wirkung auftritt. PPM = Anteile pro Million. RID = Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr. TWA = Zeitlich gewichteter Mittelwert. UN-Nummer = UN Nummer für den Transport gefährlicher Güter. vPvB = sehr persistent und sehr bioakkumulativ.

Die vorstehenden Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beschreiben das Produkt im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben sind in keiner Weise als Analysenzertifikat oder technisches Datenblatt bzw. als Beschreibung der Beschaffenheit der Ware (Produktspezifikation) anzusehen. Eine vereinbarte Beschaffenheit oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck können aus den im Sicherheitsdatenblatt angegebenen identifizierten Verwendungen nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten.

---

Senkrechte Striche am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.